

**Betreff:**

Nichtraucherschutz  
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 18.1.2012 -

**Antragstext:**

**1. Gesundheitsprävention vor dem Verwaltungszentrum**

Vor den Eingängen des Verwaltungsgebäudes in der Konradinallee befinden sich Aschenbecher, die jeweils so nah an den Eingangstüren sind, dass es für die passierenden Menschen, darunter insbesondere Eltern mit Kindern, kaum eine Chance gibt dem Rauch der Rauchertrauben auszuweichen.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich des Justiz- und Verwaltungsgebäudes, z.B. hinter dem Gebäude, eine als solche ausgewiesene Raucherzone eingerichtet wird, die andere Mitmenschen nicht beeinträchtigt. Dies setzt voraus, dass diese sich nicht unmittelbar im Eingangsbereich befindet. Die Aschenbecher in diesem Bereich werden entfernt, die Raucherzone auch für Besucher\_innen ausgeschildert. Die Mitarbeiter\_innen sollen angewiesen werden ausschließlich die Raucherzone zu benutzen.

**2. Nichtraucherschutz im St. Josefs-Hospital**

Seit März 2009 führt die Nichtraucherinitiative Wiesbaden einen regen Mailverkehr mit Ordnungsdezernat und Landesministerium über die Nichteinhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes im St. Josefs-Hospital Wiesbaden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Raucherraum im St. Josefs-Hospital umgehend geschlossen wird.

Wiesbaden, 18.01.2012

gez. Manuela Schon  
Stadtverordnete

f.d.R. Gunther Praml  
Fraktionsassistent